



Die Propellerwellendichtung ist nur für den Einbau unter der Wasserlinie vorgesehen, da sie mit Wasser geschmiert wird. Prüfen, dass die Wassereinflüsse für die Lagerschmierung der Propellerwelle richtig ausgeführt sind, um sicherzustellen, dass die Propellerwellendichtung während des Betriebes mit Wasser versorgt wird.

	Wellendurchmesser	Stevenrohr Außendurchmesser
Nr.11590	$25^{+0}_{-0,1}$	$42^{+0,5}_{-0,3}$
Nr.11041	$30^{+0}_{-0,1}$	$48^{+0,5}_{-0,3}$

Die freie Länge des Stevenrohres muss mindestens 36 mm betragen, damit die Dichtung eingebaut werden kann. Siehe Bild mit Pos. A.

Der Abstand zwischen den Propellerwellenlagerungen darf nicht 1,5 m (G) überschreiten. Wenn G 1,5 m überschreitet, ist ein Stützlager anzubringen. Dieses Lager ist so anzubringen, dass sich die Welle unbehindert und ohne Durchbiegung drehen kann.

Einbau und Instandhaltung:

1. Prüfen, dass der rotierende Teil der Welle in der Dichtung frei von Rissen und Graten ist, d.h. hohe Oberflächengüte aufweist.
2. Prüfen, dass das Wellende frei von Graten und gut abgefast ist, da anderenfalls die Dichtungslippen beim Einbau beschädigt werden.
3. Schutzhülse (C) in der Gummidichtung anbringen.
4. Welle provisorisch an den Motor anschließen und prüfen, dass die Welle im Stevenrohr rotiert.

**⚠ WICHTIG!** Die Welle darf nicht unzentriert eingebaut werden, da die Gummidichtung in diesem Fall nicht funktioniert.

Danach die Propellerwelle wieder ausbauen.

5. Den Teil des Stevenrohres, in dem die Dichtung eingebaut wird, und die entsprechende Fläche der Dichtung gut säubern.

**⚠ WICHTIG!** Damit die Dichtung richtig im Stevenrohr eingreift, muss das gesamte Fett entfernt werden.

6. Die Dichtung vorsichtig aus der Propellerwelle drücken und den Propellerwellenflansch einbauen. Propellerwelle an den Motor anschließen.
7. Danach die Dichtung aus der Propellerwelle heckwärts führen. Dichtung am Stevenrohr einbauen. Um zu vermeiden, dass die Rohrschelle (B) beim Einbau die Dichtung verzieht, ist die Außenseite der Dichtung unter der Rohrschelle (B) mit einer feuchten Seife oder ähnlichem zu schmieren. Dichtung mit der Rohrschelle (B) festziehen.

**⚠ WICHTIG!** Die Rohrschelle ist mit den beiden Schrauben ganz anzuziehen.

8. Schutzhülse (C) ausbauen.

**⚠ WARNUNG!** Dies ist sehr wichtig, da das Boot anderenfalls nach dem Zuwasserlassen mit Wasser gefüllt werden kann.

Die Hülse vorsichtig aus der Dichtung heben, so dass die Dichtungslippen nicht beschädigt werden. Die Hülse teilen und aus der Propellerwelle ausbauen.

9. Ca. 1 cm<sup>3</sup> wasserfestes Fett in die Gummidichtung pressen. Das beigegefügte Fett (D) anwenden.
10. Die Dichtung ist alle 200 Betriebsstunden oder einmal jährlich zu schmieren. Bei jeder Schmierung etwa 1 cm<sup>3</sup> Fett einpressen (D).

**⚠ WICHTIG!** Die Dichtung ist alle 500 Betriebsstunden oder mindestens alle fünf Jahre auszuwechseln.

Nach dem zu Wasser lassen:

11. Stevenrohr und Dichtung wie folgt entlüften:  
Die wassergekühlte Propellerwellendichtung ist nach dem Zuwasserlassen zu entlüften, indem sie bei der Lippendichtung zusammengepresst wird, wobei sie gleichzeitig gegen die Propellerwelle (F) gedrückt wird. Beim Zusammenpressen bildet sich ein Spalt zwischen Welle und Dichtung (E). Wenn Wasser aus diesem Spalt austritt, ist die Dichtung entlüftet.

